



März, April 2016

UNSERE STADT

Über 1500
Tänzer
beim Kurz





Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Sie werden es in den Zeitungen schon gelesen haben: Zum 1.1.2016 hatte Oberpullendorf 3.176 Einwohnerinnen und Einwohner mit Hauptwohnsitz. Dies bedeutet einen Zuwachs von 56 Bürgerinnen und Bürgern gegenüber dem Vorjahr. Dies bedeutet aber auch, dass wir nun auch offiziell einwohnerstärkste Gemeinde des Bezirkes sind – übrigens erstmals in der Geschichte des Landes.

Ich betone das nicht aus Protzerei gegenüber anderen Gemeinden des Bezirkes, sondern aus der Überzeugung, dass Oberpullendorf – allen Unkenrufen zum Trotz – eine lebenswerte Stadt ist. Obwohl die Einwohnerzahl des Bezirkes insgesamt leider eher gleichbleibend ist, wodurch unser Einzugsgebiet nicht stärker wird, verzeichnen wir in der Stadt selbst Jahr für Jahr Zuwächse. Die gesunde Entwicklung unserer Kommune, auch in wirtschaftlich schwierigen Zeiten, sehe ich damit bestätigt.

Aufgabe der Stadtpolitik ist es, auch weiterhin die Entwicklungsmöglichkeiten zu sehen und zu fördern. Selbst in Zeiten, wo es heißt „den Gürtel enger schnallen“, muss das möglich sein, meint

Ihr

Rudolf Geißler

Nächtigungszahlen stark gestiegen

Erfreulicherweise haben sich die Nächtigungszahlen in Oberpullendorf im letzten Jahr sehr positiv entwickelt. Beeindruckende 12.617 Nchtigungen weist Statistik Burgenland für die Bezirkshauptstadt aus. Somit hat Oberpullendorf nach der Tourismushochburg Lutzmannsburg (225.257 Nchtigungen) neuerlich die meisten Gäste im Bezirk beherbergen können.

Das sind zum Beispiel mehr als in den, auch für den Tourismus interessanten Gemeinden, Lockenhaus (9.134), Stadtschlaining (5.940) oder Güssing (8.755). Und nicht viel weniger als im mehr als doppelt so großen Mattersburg (14.861).

Am Schönsten an der hohen Nchtigungsanzahl ist aber, dass damit der Steigerungstrend der letzten Jahre beibehalten wurde und dass im

Vergleich zum Vorjahr wieder um 1.418 Nchtigungen mehr verbucht werden konnten. Dass Gäste für Oberpullendorf und für die ganze Region enorm wichtig und auch ein wesentlicher wirtschaftlicher Faktor sind, ist klar. Und Gäste, die über Nacht bleiben, sind noch besser fürs Image und für die Gesamtwirtschaft.

Bürgermeister Rudolf Geißler zu der erfreulichen Steigerung: „Diese Entwicklung bestätigt, dass die Entscheidung zur Unterstützung von Hotelprojekten in Oberpullendorf richtig war, auch wenn es Widerstände dagegen gegeben hat. Fürs nächste Jahr erwarte ich mir eine nochmalige Steigerung der Nchtigungsanzahlen.“

17. Tanzsportevent: Vom 4. bis zum 6. März tummelten sich wieder an die 800 Tanzpaare in der Halle des Sporthotel Kurz. Der Event ist ein Garant für ausgebuchte Hotels, nicht nur in der Stadt, auch im ganzen Bezirk Oberpullendorf.



SILC-Erhebung durch Statistik Austria

Statistik Austria erstellt im öffentlichen Auftrag hochwertige Statistiken und Analysen, die ein objektives Bild der österreichischen Wirtschaft zeichnen.

Im Auftrag des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz wird derzeit die Erhebung SILC (Statistics on Income and Living Conditions / Statistiken über Einkommen und Lebensbedingungen) durchgeführt.

Diese Statistik ist die Basis für viele sozialpolitische Entscheidungen.

Nach einem Zufallsprinzip werden jedes Jahr Haushalte in ganz Österreich für die Befragung ausgewählt. Die ausgewählten Haushalte werden durch einen Ankündigungsbrief informiert und eine von Statistik Austria beauftragte Erhebungsperson wird von Februar bis Juli

2016 mit den Haushalten Kontakt aufnehmen, um einen Termin zu vereinbaren. Diese Personen können sich entsprechend ausweisen. Jeder ausgewählte Haushalt wird in vier aufeinanderfolgenden Jahren befragt, um auch Veränderungen in den Lebensbedingungen zu erfassen. In den Folgejahren kann auch telefonisch Auskunft gegeben werden.

Inhalte der Befragung sind u.a. die Wohnsituation, die Teilnahme am Erwerbsleben, Einkommen sowie Gesundheit und Zufriedenheit. Für die Aussagekraft der erhobenen Daten ist es von enormer Bedeutung, dass sich alle Personen eines Haushalts ab

16 Jahren an der Erhebung beteiligen. Als Dankeschön erhalten die Haushalte einen Einkaufsgutschein über 15 Euro.

Die Statistik, die aus den gewonnenen Daten erstellt wird, ist ein repräsentatives Abbild der Bevölkerung. Eine befragte Person steht darin für tausend andere Personen in einer ähnlichen Lebenssituation. Die Angaben unterliegen der absoluten statistischen Geheimhaltung und dem Datenschutz. Statistik Austria garantiert, dass die Daten nur für statistische Zwecke verwendet und persönliche Daten an keine andere Stelle weitergegeben werden.

Der Russische Friedhof wurde neu gestaltet

Mindestens 164 Menschen sind laut dem Kriegsgräberforscher Peter Sixl im sogenannten Russenfriedhof in der Neugasse in Oberpullendorf begraben. Soldaten der Roten Armee, Kriegsgefangene und Zwangsarbeiter.

Der Zustand der Gedenkstätte war zuletzt jedoch schlecht, so dass die russische Botschaft das Areal auf ihre Kosten säubern ließ. Es wurden

die für Russland typischen Birken in Anordnung des fünfzackigen Sternes neu gepflanzt, das Denkmal selbst wurde gereinigt und ausgebaut.

Bei einem Festakt wies Bürgermeister Rudolf Geißler darauf hin, dass solche Gedenkstätten nicht der Verherrlichung einer Epoche dienen, sondern Mahnmale des Friedens sein sollen.



Abschied von Brigitte Jambrits

Viel zu früh, mit nur 58 Jahren, verstarb Brigitte Jambrits. Seit dem Jahr 1997 war sie durchgehend Gemeinderätin in Oberpullendorf, seit 2008 auch Gemeindekassiererin. Auch das sind Beweise für ihre Beliebtheit und Verlässlichkeit. Eigenschaft die Brigitte Jambrits auszeichneten. Bürgermeister Rudolf Geißler sagte bei seiner Trauerrede über die Verstorbene: „Ich habe Gitti Jambrits so kennen gelernt: fleißig und verlässlich, wenn es um die Arbeit ging. Lustig und voll Lebensfreude in der Gesellschaft, stets aber um Harmonie und Ausgleich bemüht. Ich glaube, es gibt wohl

niemand, en der ihr ernsthaft böse sein konnte. Ein weiterer Charakterzug von Brigitte war ihre Hilfsbereitschaft und ihr Verantwortungsgefühl über die Familie hinaus für die Gemeinschaft.“



Der neue BMW X1

www.winterfreude.at Freude am Fahren

UNAUFGHALTSAM.
DER NEUE BMW X1.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.winterfreude.at, beim BMW Partner Service unter **0800 21 55 55** oder info@bmw.at

Kohla-Strauss GmbH

Stoob-Süd 24, 7350 Oberpullendorf
Telefon 02612/43000-0, Fax 02612/43000-9
www.kohla-strauss.bmw.at, info@kohla-strauss.bmw.at
www.facebook.com/kohlastrauss

BMW X1: von 85 kW (116 PS) bis 170 kW (231 PS), Kraftstoffverbrauch gesamt von 3,9l/100 km bis 6,6l/100 km, CO₂-Emission von 104g CO₂/km bis 152g CO₂/km.

CLUB

Hol dir dein Jugendkonto.
Jetzt Club-Paket aktivieren und gratis **BURTON** Rucksack sichern. Raiffeisen. Dein Begleiter.
Mehr Infos auf www.raiffeisenclub.at/begleiter

f YouTube

Ab 14 Jahren, in allen teilnehmenden Raiffeisenbanken, solange der Vorrat reicht.

AUS DEM RATHAUS

Bundespräsidentenwahl 2016

Die Wahl des Bundespräsidenten der Republik Österreich findet am Sonntag, 24. April 2016 statt.

Wahlsprengel I: Ortsgebiet KG Oberpullendorf
Straßen mit den Buchstaben A - L
Wahllokal: Rathaus, Festsaal, Wahlzeit: 8.00 bis 15.00 Uhr

Wahlsprengel II: Ortsgebiet KG Oberpullendorf
Straßen mit den Buchstaben M - Z
Wahllokal: Rathaus, Schulungsraum - Trauungszimmer
Wahlzeit: 8.00 bis 15.00 Uhr

Wahlsprengel III: Ortsgebiet KG Mitterpullendorf
Wahllokal: Volksschule, Eisenstädterstraße 9
Wahlzeit: 8.00 bis 15.00 Uhr

Sonderwahlbehörde: Wahlzeit: 8.00 bis 12.00 Uhr

Transportsicherung bei der Müllentsorgung

Wir ersuchen die Bevölkerung, Müll der zum Entsorgen zum Umweltdienst Burgenland gebracht wird, gut gesichert auf Anhängern und im Kofferraum zu transportieren. Es kommt immer wieder vor, dass dieser Unrat auf dem Weg zu seiner Bestimmung während der Fahrt verloren wird. Dies stellt für die Gemeindemitarbeiter zusätzlichen Arbeitsaufwand dar, der leicht von jedem einzelnen zu verhindern wäre. Vielen Dank.

In diesem Zusammenhang wird darauf hingewiesen, dass Müll- und Grünschnittablagerungen auf und bei Güterwegen ausnahmslos verboten sind.

WOHNUNG ZU VERMIETEN

Genossenschaftswohnung im Ausmaß von 75 m², Tel. 0664/5213384 oder 0664/75117540

Wohnung Hauptplatz 9 im Ausmaß von 75 m², Tel. 0664/4139020

GESCHÄFTSLOKAL BZW. BÜRO ZU VERMIETEN

Hauptplatz 1, Büro 94 m² – 02612/42356-15, 0664/805567099

Hauptstraße 51, Geschäftslokal bzw. Büro 300 m² – 0699/10881625

Hauptstraße 32, Geschäftslokal 54 m² – 02612/42334-14
Studio im Ausmaß von 70 m², Tel. 0650/9582424

AUS DEM RATHAUS

Kastrationspflicht für Katzen

Seit 1. Jänner 2005 gibt es in Österreich eine gesetzliche Kastrationspflicht für Katzen. Der Gesetzestext lautet: „Werden Katzen mit regelmäßigem Zugang ins Freie gehalten, so sind sie von einem Tierarzt kastrieren zu lassen, sofern diese Tiere nicht zur kontrollierten Zucht verwendet werden oder in bäuerlicher Haltung leben.“



Laut Stellungnahme des Bundesministerium für Gesundheit heißt das:

- * Katzen mit Freigang müssen kastriert sein
- * Landwirte müssen ihre eigenen Katzen kastrieren lassen.
- * Reine Wohnungskatzen (auch Rassekatzen) dürfen nicht vermehrt werden.
- * Junge kriegen dürfen nur Katzen aus einer registrierten Zucht.

Tierschutzvereine als auch engagierte Privatpersonen kontrollieren dieses Gesetz und bringen Verstöße zur Anzeige. Bei Nichteinhaltung der Kastrationspflicht können Strafen von 70 bis 3.750 Euro drohen.

Hunde registrieren

Auch wenn Sie Ihren neu angeschafften Hund gechipt haben, heißt das noch nicht, dass er registriert ist. Die Registrierung kann beim Tierarzt oder selbst vorgenommen werden, unter www.heimtierdatenbank.at oder www.animaldata.com. Mit diesen Daten ist Ihr Vierbeiner am Gemeindeamt anzumelden. Für jeden Hund ist eine Hundesteuer an die Gemeinde abzuführen. Der Registriernachweis ist im Zuge dessen beizubringen.

Leinenpflicht für Hunde

Weiters verweisen wir erneut auf die gesetzlich vorgeschriebene Leinenpflicht im Ortsgebiet der Stadtgemeinde Oberpullendorf. Zuwiderhandlungen bilden eine Verwaltungsübertretung und werden von der Bezirksverwaltungsbehörde bestraft.

Hundekot bitte entfernen

Um das Problem mit dem Hundekot im Stadtgebiet noch besser in den Griff zu bekommen, werden die Hundebesitzer wiederholt aufgefordert, das Häufchen ihres vierbeinigen Freundes ordnungsgemäß wegzuräumen.

Einladung nach Musterung

Die Musterung der Oberpullendorfer Wehrpflichtigen des Geburtsjahrganges 1998 fand am 28. und 29. Jänner 2016 in der Albrechtskaserne in Wien statt. Nach Ankunft in Oberpullendorf wurden alle Burschen von Bürgermeister Rudolf Geißler zu einem gemütlichen Beisammensein bei

Essen und Trinken ins Gasthaus Domschitz eingeladen: Böhm Thomas, Dragojlovic Sasa, Fercsak Nico, Forsits Michael, Freiler Andreas, Kirnbauer Lukas, Marenich Daniel, Palatin Michael, Senft Marcel, Springinklee Christian, Stifter Christoph, Weisz Nico.



Erfolgreiche Karate-Jugend

Beim diesjährigen Kinder- und Jugendcup in Linz war einiges los. Von den 4 Oberpullendorfer Karatekas, die am Bewerb teilnahmen, standen gleich zwei auf dem Stockerl. David Lovas Leistung wurde in der Kategorie Knaben Kata mit Gold belohnt, Robert Albas bei Jugend Kata B mit Silber.



Krankenkasse übersiedelt

Die Außenstelle der Burgenländischen Gebietskrankenkasse in Oberpullendorf ist in ein neues Gebäude übersiedelt: Von der Hauptstraße geht es in die Gymnasiumstraße 15, ins ehemalige Postverteilzentrum. Der neue Standort bietet mehr Platz für Versicherte und Patienten und auch das Parkplatz-Problem ist nun gelöst, versprechen die Verantwortlichen. Der Eigentümer des Gebäudes - die Firma Pfnier - baute aus und adaptierte die Räumlichkeiten umfangreich, in Teile des Inventars wurden etwa 20.000 Euro investiert. Versicherte, Patienten und das Personal finden nun - den heutigen Erfordernissen angepasste - Räumlichkeiten vor,

erklärte Franz Winkowitsch, der Stellvertretende Direktor der Burgenländischen Gebietskrankenkasse. „Die Räumlichkeiten sind barrierefrei erreichbar ... Die Wartezone im alten Objekt war räumlich auch nicht so vom Verwaltungsbereich und von der medizinischen Untersuchungsstelle getrennt. Jetzt ist auch eine gewisse Privatsphäre gewährleistet“, so Winkowitsch.

Tag der offenen Tür

Am 6. April findet am neuen Standort in der Gymnasiumstraße 15 in Oberpullendorf ein Tag der offenen Tür statt, wo die Räumlichkeiten der BGKK von allen Interessierten besichtigt werden können.



**SOZIALSTATION
OBERPULLENDORF**

EINLADUNG

Wir laden Sie herzlich zum

**Oster – Kaffeekränzchen im
GH Schlögl-Dragschitz**

Ungargasse 3, 7350 Mitterpullendorf

Am 17.03.2016 um 15:00 Uhr ein

Bei Bedarf holen wir Sie gerne ab und bringen Sie auch selbstverständlich wieder nach Hause

Anmeldung bei – Fischer-Pochtler Beatrix

Gem.OP 02612/42207-320

GAUKLERFEST
Straßenkunst - Musik - Einkaufen
Fr. 06. Mai, von 16-20h
Kinderschminken
Stezen & Artistik

AKTIONS-Einkauf & Schnäppchen-Flohmarkt
der Oberpullendorfer Geschäftsleute
Fr. 06. Mai, 9-20h
Autoschau am Hauptplatz

OBERPULLENDORF!
BVZ

Aus der Neuen Mittelschule

Wer schnell hilft, hilft doppelt

Christian Heinrich vom Roten Kreuz informierte die vierten Klassen in einem 16-stündigen Erste-Hilfe-Kurs über richtiges Verhalten bei Unfällen und die optimale Versorgung von Verletzten. Geübt wurden u.a. das Bergen aus Gefahrenzonen, das Anlegen von Verbänden, das richtige Beatmen und die Herzmassage. Der Kursleiter konnte den TeilnehmerInnen die Ängste vor möglichem Fehlverhalten am Unfallort nehmen. Sie er-

kannten auch, dass rasch gesetzte Maßnahmen den Unterschied zwischen Leben und

Tod bedeuten können. Alle bestanden den abschließenden Erste-Hilfe-Test mit Bravour.



Die Straße der Fähigkeiten

BO-Lehrerin Manuela Sommer organisierte einen 15-Stationen-Betrieb, an dem die MittelschülerInnen ihre Neigungen und Interessen einschätzen lernten. Die so genannte „Straße der Fähigkeiten“ bot allen TeilnehmerInnen die Gelegenheit, diverse Kompetenzen unter Beweis zu stellen. Zum Beispiel: den Geruchs- und Geschmacksinn an der Schokothek, die Genauigkeit beim Nachzeichnen von Mustern, die Auge-Hand-Koordination beim Biegen von Figuren aus Draht, Kreativität, logisches Denken, die Merkfähigkeit, das Hören oder technisches Verständnis.



Eine bunte Trommelreise

Es war eine bunte Trommelreise, auf die sich die ersten und zweiten Klassen an zwei Vormittagen begaben. In kurzweiligen Workshops lernten sie die therapeutische Wir-

kung von Trommeln und Percussionsinstrumenten kennen. Mit Begeisterung und großer Neugierde lauschten die SchülerInnen den Ausführungen von Trommelcoach

Hermann Hombauer und durften seine Anweisungen rasch in entsprechende Rhythmen umsetzen. Die richtige Körperhaltung war genauso Thema wie der Trommelgruß oder die verschiedenen Schlagtechniken. In kurzer Zeit entwickelte sich in den Gruppen ein Gemeinschaftsgefühl, weil Hemmungen und Ängste abgebaut und Selbstvertrauen aufgebaut werden konnten.

Beim gemeinsamen Abschlusskonzert brachten die MittelschülerInnen ihr rhythmisches Talent so richtig zum Glänzen.



Schifoarn is des Leiwandste

Das durften auch die Schülerinnen und Schüler der zweiten und dritten Klassen der NMS Oberpullendorf während einer lustigen Wintersportwoche im tief verschneiten Altenmarkt erfahren.

Ein neues Quartier, herrliche Pisten, ausgezeichnete Verpflegung und ein durchdachtes Freizeitangebot machten die Woche zu einem Erlebnis. Während die SchifahrerInnen je nach Können in verschiedenen Leistungsgruppen über die Pisten jagten, ertüchtigten sich die AlternativsportlerInnen beim Langlaufen und Schwimmen in der Therme Amade.

Die Spieleabende waren eine Bereicherung und der bunte Abend mit Hüttenzauber in einer eigens angemieteten Schihütte wird den Jugendlichen noch lange in Erinnerung bleiben.

Es gibt nichts Gutes, außer man tut es

Das Herz am rechten Fleck haben die Schülerinnen und Schüler der vierten Klassen. Aufgerüttelt von den Schlagzeilen über Flüchtlingsströme an den Grenzen und durch Österreich entstand ein fächerübergreifendes Hilfsprojekt zum Thema „Heimat und andere Welten“.

In allen Gegenständen wurde über die Flüchtlingsproblematik diskutiert. Die MittelschülerInnen analysierten mit den Lehrenden die Beweggründe, warum Menschen ihre Heimat verlassen müssen. Als Ergeb-

nis der Recherchearbeiten schufen die SchülerInnen im Zeichenunterricht ein riesiges Wandbild, das jetzt den Eingangsbereich der Schule dominiert. In Deutsch wurden Texte verfasst und in Geografie die Fluchtrouten analysiert. In Geschichte und Religion waren historische Fluchtbewegungen Thema.

Schon bald reifte aber in den MittelschülerInnen der Gedanke, dass das Reden allein nicht ausreicht um das Problem zu lösen,

sondern dass in dieser Causa auch Taten folgen müssten. Deshalb wurde in kurzer Zeit ein Hilfsprojekt auf die Beine gestellt, bei dem sie Hygieneartikel und Lebensmittel für Bedürftige sammelten, die sie dann der Pannonischen Tafel übergaben.



Aus der Volksschule

Groovicals

Groovicals sind kurze Rhythmus-, Melodie- und Klangmosaiken, die in Form von Circle Songs gesungen bzw. musiziert werden können. Einen interessanten und inspirierenden Groovicals-Workshop gestaltete der Komponist, Dirigent und Leiter der Volkssommerakademie Eisenstadt Mag. Johann Pinter mit den ChorgesangsschülerInnen und Chorleiterin Brigitte Reiner.

Stimmbogen

Die Koordinationsstelle für musikalische Bildung des

Bundesministeriums für Bildung und Frauen veranstaltet auch im Schuljahr 2015/16 in Kooperation mit den Wiener Sängerknaben bundesweit das Projekt Stimmbogen. Das Hauptziel des seit 2002 bestehenden Projektes liegt im richtigen Umgang mit der Stimme beim Singen und Sprechen, die Freude am Singen möglichst vielen SchülerInnen und LehrerInnen zu vermitteln und ihre Stimm- und Sprechqualität zu verbessern. In diesem Rahmen wurde dieser Workshop nun an

der Volksschule Oberpullendorf, ermöglicht.

Inspirierender Workshop

Rhythmisches Sprechen, Vokaltraining, Gesang, Tanz und

die Aufnahme mit dem Loopgerät machten den Chorgesangskindern einen Riesenspaß. Jonny Pinter ermöglichte den Kindern einen neuen Zugang zur Musik und weckte Kreativität, Dynamik und Freude.



Zu Besuch im Stadtgemeindeamt

Die 3. Klassen der Volksschule besuchten das Rathaus Oberpullendorf, wo sie von Amtsleiter Christian Stibi empfangen wurden. Er führte sie in den Sitzungssaal, wo alle Kinder wie bei einer Gemeinderatssitzung Platz nahmen. Er informierte die SchülerInnen über die Aufgaben der Gemeinde und beantwortete ihre

unterschiedlichsten Fragen. Danach gab es eine Führung

durch die einzelnen Büros, wo die Kinder einen kurzen Ein-

blick in die verschiedenen Aufgabenbereiche der MitarbeiterInnen erhielten. Interessiert besichtigten sie auch die archäologischen Ausgrabungsstücke im Schau- raum "Ur- und frühgeschichtlicher Eisenindustrie" und sie erfuhren, dass die Stadt und der Bezirk Oberpullendorf bereits vor über 2000 Jahren ein bedeutendes Industriegebiet waren.



Trink dich schlau

Im Rahmen eines Projektes des vorsorgemedizinischen Instituts SIPCAN haben die Schülerinnen und Schüler der 2b Klasse im Sachunterricht Informationen über richtiges Trinken im Zusammenhang mit Lernfähigkeit, Gesundheit und Tipps zum richtigen Trinkverhalten erhalten. Sie erfuhren, warum eine regelmäßige Flüssigkeitszufuhr sehr wichtig ist.

Die Kinder schrieben auf, was sie gerne in der Schule trinken und welche Getränke sie von

zu Hause mitbekommen. Laut dieser Untersuchung trinken sie am liebsten verschiedene Sirupe. An zweiter Stelle stehen Leitungswasser, Mineralwasser und Apfelsaft. Einige haben Eistee, verdünnte Fruchtsäfte, Limonade, Multivitamin-saft oder Kakao gerne. An der Pinnwand der Klasse wurde ein Trinkdreieck aufgehängt - ein grafisch dargestelltes Trinkangebot.

Als nächstes werden die Zweitklassler Wissenswertes zum Mineralwasser erfahren.

Tandem-Lesen

Es gibt viele verschiedene Wege, um die Lesekompetenz von Kindern zu fördern. Fürs Tandem-Lesen haben sich die 1a und 4b entschlossen. Darunter versteht man das gemeinsame Lesen von Kindern. Größere und leseerfahrene SchülerInnen agieren als TrainerInnen und unterstützen die erste Klasse beim Leselernprozess. Mit vielen verschiedenen Lesespielen und Texten mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden werden jede Woche Leselerneinheiten ge-

plant, wobei die Kinder selbstständig agieren. Die beiden Klassenlehrerinnen haben nur unterstützende Funktion. Hier hinein fließt auch das „Paired Reading“. Bei dieser Methode lesen das ältere Kind und das jüngere Kind gemeinsam einen Text laut vor. Erfolge treten schnell ein. Die Leseflüssigkeit und das Leseverstehen der schwächeren SchülerInnen werden durch das aktive Erleben und Hören eines richtig gesprochenen Textes verbessert.

Aus der Zentralmusikschule

Musik – „die beste Art der Kommunikation“

(Angelo Branduardi, ital. Liedermacher)

Musik ist eine Form der Kommunikation, eine Sprache, mit deren Hilfe sich Menschen, egal mit welcher Muttersprache, verständigen können. Das macht Musik und Musiklernen auch so wichtig!

Die Zentralmusikschule Oberpullendorf präsentiert im zweiten Semester dieses Schuljahres ein buntes Programm. Nach dem erfolgreichen Talentkonzert Intrada, bei dem die TeilnehmerInnen des Prima la Musica Wettbewerbs großartige musikalische Leistungen zeigten, folgen nun viele Klassenabende im großen Saal der ZMS in Oberpullendorf und in den Filialen des Bezirks. Zwei Veranstal-

tungen sind besonders hervor zu streichen:

Tag der offenen Tür Mittwoch, 4. Mai von 16.00 - 19.00 Uhr ZMS Oberpullendorf

Liebe interessierte Kinder und alle Musikinteressierte, kommt an diesem Nachmittag in unsere Schule und probiert die Instrumente aus und informiert euch über das umfangreiche Angebot der Musikschule.

Außerdem präsentieren sich an diesem Tag die Gruppen der Musikalischen Früherziehung und der Chor „Chori Feen“. Eine frühe Anmeldung sichert den Platz ab Herbst an der Musikschule.

Schulschlusskonzert "Musik im Schloss"

Donnerstag, 23. Juni
ab 17.00 Uhr

Schloss Lackenbach

Hier machen alle Instrumentalklassen der ZMS und die Bands und die Ensembles eine musikalische Reise durch das Schloss. Für jeden Geschmack



ist etwas dabei und, wie jedes Jahr zum Schulabschluss, werden bei diesem Event die Urkunden an die erfolgreichen SchülerInnen der Musikschule feierlich überreicht werden.

Weitere Konzerte im Saal der ZMS Oberpullendorf

Di. 15.3. „Tasten und Knöpfe“, Klassen Christine Kocsis-Binder und Eva Janisch;

Do. 21.4. „It might get loud“, Klassen Alex Sieber, Alex Meller und Martin Weninger

Do. 28.4. „Leise zieht durch mein Gemüt...“, Klassen Barbara Magyar-Grabner und Ruth Patzelt

Di. 3.5. „String Walker“, Kl. Andreas Meller

Di. 10.5. „Saitenstrieche“, Klasse Laszlo Molnar

Do. 12.5. "naBUMM", Klasse Michael Draskovits

Lern Gern Ferienkurse Neu im Burgenland



Intensivkurse in der Karwoche und in den Sommerferien in Eisenstadt, Güssing, Oberwart, Neusiedl und Oberpullendorf

- von der Volksschule bis zur 2. Oberstufe
- Kleinstgruppen in der gleichen Schulstufe und in einem Hauptfach
- mit qualifizierten und erfahrenen Pädagoginnen und Pädagogen

Zu einem leistbaren Wochenpreis inklusive

- Lerntipps und -tricks, Lernorganisation, Prüfungssimulation

Mit Unterstützung von FAMILIENSERVICE BURGENLAND

☎ 0676 / 8700 27902

www.no-e-volkshilfe.at

volkshilfe.
NIEDERÖSTERREICH

Ein Angebot der SERVICE MENSCH GmbH, Tochter der Volkshilfe NO, Oskar StraÙe 49-51, 2350 Wiener Neustadt, Tel. 02622 / 82200-0, E-Mail: center@noe-volkshilfe.at, Web: www.noe-volkshilfe.at
Für die 1. Welt-Veranstaltung, Burgenland, Foto: Shutterstock © Peter 2016

Osterland

Hauptplatz Oberpullendorf

18. - 29. März 2016

Bummelzug täglich von 14 bis 18 Uhr.
Vergnügungspark am Osterwochenende.

Pfadis Winterwanderung

Kurz vor Weihnachten lud die Pfadfindergruppe Rohonczy zur gemeinsamen Winterwanderung. Mit dabei bei der alljährlichen Wanderung waren Eltern, Pfadfinderinnen und Pfadfinder aus allen Altersparten und Freunde der Gruppe. Die Wanderung startete bei trocken-kaltem Wetter in Mitterpullendorf beim Pfadfinder-Heim und führte

über den Gaberlingwald auf die Kaisereiche. Dort haben die Wichtel und Wölflinge (6- bis 10-Jährige) ein Krippenspiel aufgeführt, welches dann auch in der Kindermette in der Pfarrkirche Oberpullendorf aufgeführt wurde. Danach haben die Leiterinnen und Leiter die Besucher der Christmette mit Tee und Glühwein versorgt.



Neuer Gemeindefarzt

Nachdem er nun viele Jahrzehnte in Oberpullendorf ordiniert hat, ist OMR Dr. Karna Gendo nun in Pension gegangen. Dies hat Bürgermeister Rudolf Geißler zum Anlass genommen, sich für seine Arbeit zu bedanken.

Am 26. Jänner wurde Dr. Gendo verabschiedet und gleichzeitig der neue Kassenarzt Dr. Johannes Klenner

willkommen geheißen.

Johannes Klenner ist 1977 in Oberschützen geboren, er hat an der Universität Wien Medizin studiert und weitere Diplome absolviert. Ab 1. April 2016 wird Dr. Klenner seine Ordination im Rathaus eröffnen, in den ehemaligen Räumlichkeiten der Gebietskrankenkasse, in der Hauptstraße 9 in Oberpullendorf.



Bauen und Wohnen
im Burgenland



Klick Dich rein!

www.facebook.com/OSGWohnBLOCK

Schöner Wohnen in Oberpullendorf!

An der Günslerstraße ist ein neues Projekt mit Wohnungen, von 75 m² bis 90 m², in Bau.

In der Gartengasse entstehen topmoderne Niedrigenergie-Reihenhäuser.

Im Frühjahr startet das neue Reihenhausprojekt in der Föhrengasse.



Oberwarter Siedlungsgenossenschaft
7400 Oberwart, Rechte Bachgasse 61,
Tel. 03352/404-51, Fax: DW 20, oberwart@osg.at

www.osg.at

osg.at

Die Zeckensaison beginnt!

Mit den ersten sonnigen Tagen kommt nicht nur Frühlingsstimmung auf, in der Natur lauern auch wieder die Zecken auf ihre Opfer.

Zeckenbisse werden oft gar nicht bemerkt. Dennoch können dabei FSME-Viren oder Borrelien-Bakterien auf den Menschen übertragen werden.

Was ist der Unterschied zwischen diesen Erkrankungen?



Borreliose: Die Borrelien befinden sich im Magendarmtrakt der Zecke, daher dauert es eine gewisse Zeit, bis die Bakterien in den Menschen eindringen. Deshalb ist es wichtig, die Zecke so schnell wie möglich zu entfernen, sie dabei aber nicht zu quetschen.

Das typische Symptom der Borreliose ist eine kreisförmige Hautrötung, die einige Tage bis hin zu wenigen Wochen nach dem Zeckenstich an der Stichstelle auftreten kann. Diese Rötung breitet sich aus und bildet einen Ring mit blassem Zentrum. Man nennt es treffend Erythema migrans (Wanderröte). In späteren Stadien können sich weitere Symptome wie Lähmungserscheinungen und



Sensibilitätsstörungen, aber auch Herzmuskelerkrankungen oder Gelenkentzündungen bemerkbar machen. Wird eine Borreliose diagnostiziert, kann sie sehr gut mit Antibiotika behandelt werden. Bleibt die Borreliose allerdings lange Zeit unentdeckt, sind Folgeschäden möglich.

FSME: Manche Zecken tragen den FSME-Virus und können eine Hirnhaut-/Hirnentzündung (Meningitis / Enzephalitis) auslösen. Wenige Tage nach einem Zeckenbiss treten grippeähnliche Beschwerden auf, nach ca. zwei Wochen entwickeln sich erst die dramatischen zentralnervösen Symptome mit heftigen Kopfschmerzen, Übelkeit, Nackensteifigkeit bis hin zu Bewusstseinsintrübung, Krämpfe und Koma. Auch Lähmungen können auftreten. Nicht jede FSME-Infektion nimmt diesen dramatischen Verlauf, aber im Erkrankungsfall können nur die Symptome, nicht aber der Virus behandelt werden. Leider bleiben oft irreparable Schäden zurück. Umso wichtiger ist die prophylaktische Impfung. Die Grundimmunisierung erfolgt in drei Teilen:

1. Teilimpfung
 2. Teilimpfung – 1 bis 3 Monate nach der 1. Teilimpfung
 3. Teilimpfung – 9 bis 12 Monate nach der 2. Teilimpfung
- Die Auffrischungsimpfung erfolgt jeweils nach fünf Jahren (ab dem 60. Lebensjahr nach drei Jahren).

Gut geschützt wünsche ich Ihnen eine erholsame Zeit in der erwachenden Natur.

Dr. Gabriele Rother

Viele strahlende Gewinner beim Adventshopping

Beim großen Adventshopping-Gewinnspiel vom Stadtmarketing Oberpullendorf konnten sich viele GewinnerInnen über tolle Preise freuen. Eva Maria Hersch aus Oberpullendorf gewann einen Fernseher samt Tablet, Klaus Schwarz aus Piringsdorf freute sich über einen Fotoapparat, Maria Jernitz aus Oberpullendorf gewann eine Kaffeemaschine und Johanna Kiedler aus Neckenmarkt ein Überraschungsdinner für vier Personen im Habe d'ere.

Der Hauptpreis, ein Seat Mii vom Autohaus Seat Kneisz, ging an Julia Gradwohl aus Lindgraben. Maria Bauer und Paul Kneisz gratulierten der jungen Frau herzlich als sie sich ihr neues Auto abholte.



		<p>OBERPULLENDORF Mühlbachgasse 26</p> <p>MUSTERWOHNUNG zu besichtigen</p>
<p>SOFORT BEZIEHBAR: Stiege 1 und 2: eine 2-Zimmer- und drei 3-Zimmer-Wohnungen HWB: 25,37 kWh/m2.a</p>		
		<p>IN BAU: Stiege 3 2- und 3-Zimmer-Wohnungen mit Loggia Fußbodenheizung Tiefgarage</p>
<p>KONTAKT: Frau Reiter 02682 65560 DW 21 b.reiter@nebau.at, www.nebau.at</p>		
<p>NEUE EISENSTÄDTER Gemeinnützige Bau-, Wohn- und Siedlungsgesellschaft m.b.H. 7000 Eisenstadt, Mattersburger Straße 3a, t. 0 26 82 - 6 55 60, www.nebau.at</p>		

Einsätze unserer Feuerwehr

Am 11.12.2015 wurde um 7:26 Uhr die Stadtfeuerwehr Oberpullendorf zu einem technischen Einsatz gerufen. Nach einem Verkehrsunfall zwischen Neutal und Stooß wurde das Unfallfahrzeug mit dem Kran des SRFA auf den Abschleppanhänger gehoben und ins Feuerwehrhaus der Freiwilligen Feuerwehr Neutal gebracht.

kett abzurutschen. Die Polizei regelte den Verkehr, während die Feuerwehr mittels Kette und SRFA die Zugmaschine rasch wieder auf die Straße zog. Der LKW konnte seine Fahrt unbeschädigt fortsetzen.

Am 17.1. kurz nach 5 Uhr wurde die Feuerwehr gemeinsam mit der von Groß-

Am 15.2. wurde die Stadtfeuerwehr zu einem Verkehrsunfall nachalarmiert. Ein Klein-LKW war zwischen Unterpullendorf und Kleinmutschen verunfallt und konnte durch die FF Unterpullendorf, welche vor Ort war, nicht geborgen werden. Darum wurde das SRF samt Anhänger angefordert. Mittels Kran konnte der Wagen

gen durchzuführen.

Am Sonntag, dem 21.2. um 7:30 Uhr, rückte das SRFA der Stadtfeuerwehr Oberpullendorf gemeinsam mit der FF Lackenbach aus. Das Erreichen des Einsatzortes war für die Einsatzkräfte eine Herausforderung, da der Untergrund durch den Regen der Vortage stark auf-



Am dritten Adventssonntag, um 10:30 Uhr, wurde die Feuerwehr zu einem PKW-Brand auf die S31 gerufen. Mittels HD und Schaum konnte der Brand schnell unter Kontrolle gebracht werden. Anschließend wurde das Fahrzeug via SRF und Abschleppanhänger geborgen. Im Einsatz waren 9 Mann mit TLF4000, RLF2000 und SRF.

Wenige Stunden danach wurden die Feuerwehrleute erneut auf die S31 gerufen, um ein Unfallfahrzeug mittels Kran des SRF aus dem Graben zu heben. Im Einsatz standen SRF+ Abschleppanhänger, RLF und 9 Mann.

Am 4. Jänner 2016 wurde die Stadtfeuerwehr zu einem technischen Einsatz gerufen. Ein LKW war aufgrund des Schneefalls auf der B50 Richtung Kreisverkehr, Höhe VW-Händler, hängengeblieben und drohte ins Ban-

warasdorf zu einem schweren Verkehrsunfall zwischen Großwarasdorf und Langental gerufen. Binnen weniger Minuten wurden SRFA, RLFA und Kommando bemannt und rückten zum Einsatzort aus. Ein Fahrzeuglenker hatte die Kontrolle über seinen PKW verloren, war von der Fahrbahn abgekommen, gegen ein Betonrohr geprallt und auf der Fahrtür liegengeblieben. Beim Eintreffen der Oberpullendorfer Feuerwehr war die Person bereits aus dem Fahrzeug gerettet und dem Notarztwagen übergeben worden. Gemeinsam mit der Feuerwehr Großwarasdorf wurden auslaufende Betriebsflüssigkeiten mittels Ölbindemittel gebunden. Anschließend wurde das Fahrzeug aufgerichtet und abseits der Straße abgestellt. Rund eine Stunde stand die Stadtfeuerwehr mit SRFA, RLFA, KDOF und 15 Mann im Einsatz.

rasch geborgen und auf den Abschleppanhänger verladen werden.

Am 20.2. kam ein Fahrzeug, aufgrund des aufgeweichten Bodens, von einem Waldweg ab, rutschte ca. 3 Meter in die Tiefe und kippte auf die Beifahrerseite. Die Freiwillige Feuerwehr Lackenbach entschloss sich am Unfallabend die Bergung des Fahrzeuges erst am Sonntagmor-

geweicht war. Durch Holzpflocke wurde eine stabile Basis errichtet, damit die Kranstützen Halt fanden. Anschließend wurde das Fahrzeug an den Kran angehängt und aus seiner misslichen Lage befreit. Personen wurden nicht verletzt, es entstand Sachschaden an dem VW Bully. Nach drei Stunden konnte beide Wehren in die Feuerwehrhäuser einrücken.

Unterhaltungselektronik, Haushaltsgeräte,
Computer, Satellitenanlagen,
Elektroinstallation, Reparatur, uvm.



RED ZAC
F.FLIESZAR
ELEKTRONIK. VOLLER SERVICE.

7350 Oberpullendorf
Friedhofsweg 4

Tel. 02612/42579
kontakt@flieszar.com
www.flieszar.com

Impressionen vom Oberpullendorfer Fasching

Sportlerschnas

Nach vielen Jahren Pause hat der SCO Oberpullendorf heuer wieder ein Sportlerschnas organisiert. Obmann Marc Wukovits und sein Stellvertreter Maximilian Estl luden zuerst alle Kinder zum Kindermaskenball ins Gasthaus Domschitz. Und am Abend gingen die Feierlichkeiten für die Erwachsenen weiter.



Kapplsitzung

Wenn die Oberpullendorfer Faschingsgilde zur Kapplsitzung ruft, kommen alle, die gerne ein bisschen Spaß haben möchten, aus dem gesamten Bezirk angereist, um dabei zu sein. Gleich sieben Sitzungen wurden abgehalten und da blieb kein Auge trocken und kein Politiker oder Prominenter ungeschoren.



Rosenmontags-Gschnasturnier

Am Rosenmontag fand das bereits traditionelle Rosenmontags-Gschnasturnier im Sport-Hotel Kurz statt. 64 SpielerInnen, die alle verkleidet antreten mussten, kämpften im Mixed-Doppel-Bewerb um den Sieg. Neben viel Tennis, guter Stimmung und einer Karaoke-Show gab es auch noch eine Tombola mit tollen Preisen. Der Erlös der Tombola kam zur Gänze dem Nachwuchskonzept des TC Sport-Hotel-Kurz zu Gute, der sich über eine tolle Unterstützung freuen durfte.



Kränzchen des Seniorenbundes

Vor zahlreichen Besuchern aus dem ganzen Bezirk konnte Wolfgang Ehrenhöfer, Oberpullendorfer Obmann des Burgenländischen Seniorenbundes, das Kränzchen eröffnen. NRAbg. DI Nikolaus Berlakovich, LABg. Patrik Fazekas und Bürgermeister Rudolf Geißler entrichteten Grußworte, ehe das Pullendorfer Faschingsprinzenpaar Christian III. und Marietta I. den ersten Walzer tanzte. Unter den Gästen befanden sich neben dem Draßmarkter Bürgermeister Rudolf Pfneisl auch ehemalige Bürgermeister aus Oberpullendorf, Markt. St. Martin und Lutzmannsburg. Auch Obmann des Pensionistenverbandes Oberpullendorf, BR a.D. Mag. Sandor Kulman, war der Einladung gefolgt. Die Stimmung war großartig und mit dem gemeinsam gesungenen Lied „Wahre Freundschaft soll nicht wanken“ ging ein wunderschöner Abend zu Ende.





Apotheke zum Mohren Oberpullendorf



APO-APP APOTHEKENSUCHE UND MEDIKAMENTEN-INFO

Apothekensuche

Welche Apotheke geöffnet hat und welche in der Nacht, an Feiertagen oder an den Wochenenden Bereitschaftsdienst versieht, zeigt die Apotheken-Suche.

Medikamenten-Info

Die wichtigsten Informationen zu 70.000 Medikamenten und Apothekenprodukten. Alle Arzneimittel weisen Warnhinweise und eine Gebrauchsinformation auf.



Impfungen

Erstellen eines elektronischen Impfpasses. Persönliche Impf-erinnerungen setzen und alles Wissenswerte zum Thema Impfungen erfahren.

Apotheken- News & Infos

Aktuelle Informationen und Tipps zum Thema Gesundheit.

Gesundheitstagebücher

Tagebücher mit den wichtigsten Gesundheitswerten wie Blutdruck, Blutzucker, Bauchumfang oder Gewicht.

Apotheke „Zum Mohren“ KG

Montag – Freitag von 8.00 – 13.00 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr, Samstag von 8.00 – 12.00 Uhr
Tel.Nr. 02612 423 39, E-Mail: apotheke@apotheke-oberpullendorf.at, www.apotheke-oberpullendorf.at

 **Besuchen Sie uns auch auf Facebook**

Mit charmantem Schwung

Das Neujahrskonzert des Ambassade Orchester Wien ist ein Fixpunkt in Oberpullendorf. Bereits zum 18. Mal spielte das Orchester mit seinem sympathischen Dirigenten Martin Kerschbaum im Rathaussaal. Mit

beschwingten Kompositionen von Johann, Josef und Eduard Strauss bescherten die Musikerinnen und Musiker allen Gästen – u.a. auch LR Norbert Darabos – ein angenehmes und abwechslungsreiches Konzert.



Keramiktage mit Géza Boldizsár

Géza Boldizsár, ein aus Ungarn stammender Schüler der Keramikfachschule Stooß, stellte schon öfter im Oberpullendorfer 14er Haus aus. Zuletzt punktete er im November mit seinen Skulpturen. Tierdarstellungen haben es ihm angetan

und seine Krebse verdienen Beachtung: klare Form, stille Schönheit, unaufdringlich und trotzdem äußerst präsent in der Darstellung. Kein Wunder also, dass bereits das Art Austria Magazin über seine Ausstellung berichtete.



stadtkapelle Oberpullendorf

Die Stadtkapelle ruft die „Kaiserzeit in Oberpullendorf“ aus. Und daher wur-

Komponisten, von der Wr. Klassik bis zum Austropop, bieten. Und auch die



den die ZuschauerInnen beim heurigen Faschingszug zu den Klängen der Kaiserhymne vom „Kaiserehepaar“ begrüßt und auch KönigInnen und Hofstaat durften natürlich nicht

Blockflötenklasse der Zentralmusikschule Oberpullendorf wird aufspielen. Zu diesem Konzert am 28. März lädt die Stadtkapelle Oberpullendorf recht herzlich ein.

fehlen. Mit diesem Auftritt machte die Stadtkapelle gleich auf das heurige Frühlingskonzert am Ostermontag aufmerksam. Kapellmeister Robert Lisle wird dabei gemeinsam mit den MusikerInnen ein bunt gemischtes Programm mit Musik österreichischer

stadtkapelle Oberpullendorf



EINLADUNG zum

FRÜHLINGSKONZERT

Ostermontag, 28. März 2016, 16 Uhr
Festsaal der Volksschule Oberpullendorf

Gäste: Blockflötenklasse der Zentralmusikschule

Motto:
KONZERT IN ROT-WEISS-ROT
Mit einer bunten Mischung österreichischer Musik

Eintritt: Freie Spende
Der Reinerlös wird für
Instrumente verwendet!

Die Stadtkapelle freut
sich auf Ihr Kommen!

Seide, Filz und Wachs

Am letzten Adventsonntag hatte die Puppenwerkstatt in der Augasse geöffnet, was besonders für Kinder eine Freude und für Sammler interessant war. Denn Herta Feichtinger, die Besitzerin der Galerie, ist in Fachkreisen bereits für ihre Waldorf-Puppen, die sie selbst herstellt, bekannt. An diesem Ausstellungstag präsentierten auch Gerti Gerstner kleine Filzfiguren und selbstgegossene Kerzen und Waltraud Ehrenhöfer Tücher und Schals.

Willi Horvaths Kontrabass nun in besten Händen

Mit dem Kontrabassisten Willi Horvath verlor Oberpullendorf im Jahr 2013 einen hervorragenden Künstler, der als Roma-Musiker jahrzehntelang vor allem in Österreich, Deutschland und Italien höchst erfolgreich gastierte.

Viele Berichte in den Medien dokumentierten sein interessantes und turbulentes Leben.

Nach dem heurigen Neu-



jahrskonzert vermittelte Waltraud Ehrenhöfer ein Gespräch zwischen dem Kontrabassisten Marius Gussmann und Horvaths Witwe Rosemarie.

Sie hatte sich entschlossen, dem Musiker des Ambassade Orchester Wien das liebevoll gehegte und bewahrte Instrument ihres Mannes zu überlassen.

Gussmann selbst wirkte in den wichtigsten Musikstät-

ten Europas, des Nahen Ostens und in Asien und kann auf eine vielfältige musikalische Tätigkeit zurückblicken. Kurz nach dem Konzert besuchte er Frau Horvath, wo er sich das Instrument selbst ansehen konnte. Die Begeisterung war auf beiden Seiten groß: Die Freude, den Kontrabass wieder auf Reisen zu wissen, ließ beide Menschen strahlen.

Grammy-Nominierung für Elisabeth Kulman

Neben ihren vielen, großen Erfolgen hat Elisabeth Kulman nun auch eine Nominierung für den wichtigsten Musikpreis der USA (und wohl auch der ganzen Welt) vorzuweisen.

Für die diesjährigen Grammys war die Oberpullendorfer Mezzosopranistin als Mitwirkende bei Beethovens Messe "Missa Solemnis" nominiert.

Der Weltkass-Dirigent Bernard Haitink führte das Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks und den Chor des Bayerischen Rundfunks und das herausragende Solistenensemble, dem auch Elisabeth Kulman angehörte, zu einem wunderbaren Ergebnis, so dass sie für die Grammy Awards 2016 in der Sparte Beste Chordarbietung nominiert

wurden. Gewonnen haben letztlich der Phoenix Chorale und Kansas City Chorale unter Dirigent Charles Bruffy mit Rachmaninoffs All-night Vigil. Doch alleine die Nominierung zeigt schon wie anerkannt und erfolgreich die Aufnahme auch in den USA ist.



© Julia Wesely

Puppenwerkstatt – ALTER GARTEN



Michaela Meissl

DER GEDECKTE TISCH

Unikate und Unikatserien
aus Keramik und Porzellan

Sa., 30. April und So., 01. Mai 2016

10 - 17 Uhr

Oberpullendorf, Augasse 7

Info: 0680-3188 129 (Feichtinger) 0676-7570 409 (Ehrenhöfer)

Frühlingserwachen Kunsthandwerksausstellung im 14er Haus

Der gelbe Tisch lädt zu seiner ersten Ausstellung im heurigen Jahr

Elf KünstlerInnen und KunsthandwerkerInnen präsentieren erlesenes Kunsthandwerk aus deren Ateliers und Werkstätten.

Geboten wird Osterliches, Schmuck, Keramik, Malerei, Textilien, Florales, Glas u.v.m.

11. März bis 7. Mai
Öffnungszeiten: Freitags von 10 - 12 und 15-18 Uhr
Samstags von 10 - 12 Uhr



Bad Neustadts Altbürgermeister wurde 80

Insgesamt 24 Jahre war Josef Schlagbauer Bürgermeister in Bad Neustadt – zwölf als erster und zwölf als zweiter. Spuren seiner Arbeit finden sich überall in der Stadt. Am 21. Jänner 2016 wurde er 80 Jahre alt.

Josef Schlagbauer wuchs mit fünf Geschwistern in Gerolzhofen auf. Er ging in Würzburg in die Schule und studierte dort auch für das Schulamt die Fächer Latein, Griechisch und Geschichte. Als er 1964 die Stelle am Rhön-Gymnasium in Bad Neustadt antrat, unterrichtete er statt Griechisch gelegentlich auch Deutsch.

Die Schüler stellten ihm dann die Weichen in die Kommunalpolitik. Sie baten ihn darum, ihre Interessen im Kreisjugendring zu vertreten. Daraus entwickelte sich die er-

folgreiche Kandidatur für den Stadtrat. Gleich 1972 wurde er unter Bürgermeister Paul Goebels zum zweiten Bürgermeister gewählt. 1984 übernahm er dann die Hauptverantwortung.

Zu den vielen Aufgaben, die er in seiner Amtszeit bewältigte, gehörte u.a. die Altstadt-sanierung. Sein besonderes Augenmerk galt dem Gemeinschaftsleben in den Stadtteilen und vor allem auch den Kindergärten. Mit Erfolg setzte er sich dafür ein, dass die Autobahn A71 nicht im Westen, sondern im Osten an Bad Neustadt vorbeiführt.

Nicht nur in die Kommunalpolitik, sondern auch in die kirchliche Gemeinde brachte Josef Schlagbauer sein Engagement ein: als Pfarrgemeinderat in Mariä Himmelfahrt und als Pfarrgemeinderatsvor-

sitzender in St. Konrad. Entspannung fand er nicht zuletzt bei Wanderungen mit dem Rhönklub, dessen Vorstand er zeitweise angehörte. Mit Oberpullendorf pflegte er enge Verbindung, auch als Sänger im Kirchenchor St. Konrad / Gartenstadt. Zum Geburtstag wünscht ihm die Partnerstadt das Allerbeste!

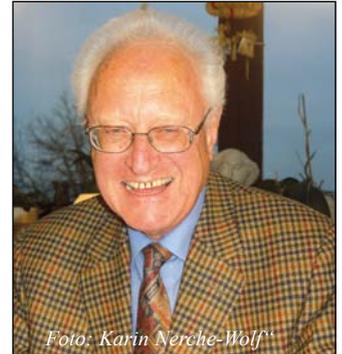


Foto: Karin Nerche-Wolf

PFNIER & Co GmbH

*Bauunternehmung
Transportbeton
Fertigteilkeller
Großflächendecken*

7350 Oberpullendorf, Gymnasiumstr. 13-15,
Tel. 02612/42258
7343 Neutal, Tel. 02618/2371

Webdesign als Schlüssel zum Erfolg – unser Spezialgebiet bei master design gmbh.

Frisch nach Oberpullendorf übersiedelt, blickt unsere Full-Service-Internetagentur auf langjährige Erfahrung zurück. Als zertifizierte Online-Spezialisten analysieren, entwerfen und programmieren wir professionelle Weblösungen. Von Content-Management (TYPO3) über E-Commerce bis zu Online-Marketing reicht unser umfassendes Leistungsportfolio.

Für Kunden diverser Branchen entwickelt das Team rund um Gerhard Heinrich und Thomas Renner attraktive und userfreundliche Internetauftritte. Ob Relaunch Ihrer Website, Social-Media-Kampagne oder neuer Onlineshop für Ihr Unternehmen – als kompetenter Partner für Web Solutions freuen wir uns auf Ihr Online-Projekt!



master design
web solutions

- » Webdesign
- » Online Marketing
- » E-Commerce Systeme
- » Content Management Systeme



master design gmbh
Tel. 02612 / 42202-13

www.masterdesign.at

Közép-burgenlandi Magyar Kultúregyesület

Mittelburgenländischer Ungarischer Kulturverein von Kulman Sándor

2016. Farsang

A Magyar Kultúregyesület farsang szombaton ünnepelte a Domschitz vendéglőben hagyományos magyar bálját. Kulman Sándor elnök számos helyi és távolból érkezett vendéget üdvözölhetett, köztük Geißler Rudolf polgármestert, Elisabeth Trummer alpolgár-

mester asszonyt, Gerlinde Heger és Dominkovits Miklós városi tanácsosokat, valamint Klaus Trummer járási főkapitányt, udvari tanácsost. A bécsi magyarok delegációját Dr. Deák Ernő vezette. A magyar kórus Szász Judit igazgatónő vezetésével mega-

lapozta a jó hangulatot, amiről a továbbiakban a soproni Silver Duo gondoskodott.

A nyitótáncot és az éjféli szórakoztató műsort az Ágfalváról érkezett néptáncsoport adta elő. További fontos eseménye volt a bálnak a tombolasorolás.

A számtalan tombolatárgyat Koó Ernő gyűjtötte össze a bálózók számára.

Húshagyó kedden a nagy farsangi felvonuláson is jelen volt a Magyar Kultúregyesület. Színes népviseletükkel vonták magukra a nézők figyelmét.



Fasching 2016

Ungarischer Ball beim Domschitz

Am Faschingsamstag feierte der Ungarische Kulturverein im Gasthaus Domschitz seinen traditionellen Ungarischen Ball. Obmann Kulman Alexander konnte zahlreiche Gäste aus nah und fern begrüßen, unter ihnen Bürgermeister Rudolf Geißler, Vizebürgermeisterin Elisabeth Trum-

mer, die Stadträte Gerlinde Heger und Nikolaus Dominovits sowie Bezirkshauptmann Hofrat Klaus Trummer. Eine Delegation der Wiener Ungarn wurde von Dr. Deák Ernő angeführt.

Nach der Begrüßung durch den ungarischen Chor unter Leitung von Frau Direktor

Szász Judit sorgte das Silver Duo aus Sopron für gute Stimmung. Eröffnungstanz und Mitternachtseinlage wurden von der Volkstanzgruppe aus Ágfalva durchgeführt. Ein weiterer Höhepunkt waren die zahlreichen Tombolatrefter, die von Koó Ernő organisiert wurden.

Faschingsumzug

Auch beim großen Faschingsumzug am Faschingdienstag war der Ungarische Kulturverein vertreten. Mit ihrer bunten Volkstracht waren sie ein Blickfang für die zahlreichen Zuschauer.



Stadtschimeisterschaft

Kinder und Erwachsene aus Oberpullendorf begaben sich am 21. Feber nach Mönichkirchen, um sich im Schifahren zu messen. Bei der Stadtschimeisterschaft war wieder ein Riesentorlauf zu bewältigen. In verschiedenen Altersklassen gab es viele strahlende Siegerinnen und Sieger. Schnellste in der Allgemeinen Klasse waren Susanne Sulyok und Georg Aumüllner. Herzliche Gratulation an alle, die mit viel Freude teilgenommen haben.

Ministrantenaufnahme

Am Christkönigssonntag gab es für unsere Ministrantengruppe, ihre Betreuer P. Henryk und Silke Rathmanner und die ganze Pfarre Grund zum Feiern. Drei neue Ministranten wurden in der Kirche vorgestellt: Kerstin Strodl,

Clara Buchinger und Jonas Rathmanner. Sie gaben mit „Ich bin bereit!“ ihr Versprechen den Dienst am Altar gewissenhaft und freudig zu erfüllen. Wir danken den „Neuen“, aber auch allen anderen Ministranten, für ihr wichti-

ges Tun.

Ganz besonders berührend war die Ehrung von Jürgen Treiber, der seit über 25 Jahren in Oberpullendorf ministrant – absoluter Rekord! Sogar der Hr. Bischof gratulierte Jürgen mit einem eige-

nen Schreiben, dazu erhielt er auch noch Geschenke von der Pfarre.

Foto links: Pater Jan und Pater Henryk mit Jürgen Treiber, Foto rechts: Patres mit Jonas Rathmanner, Clara Buchinger und Kerstin Strodl.



Jahr der Barmherzigkeit

Papst Franziskus bestimmte die Zeit vom 8. Dezember 2015 bis zum Christkönigssonntag 2016 zum Heiligen Jahr der Barmherzigkeit. Er öffnete dazu auch die Heilige Pforte im Petersdom für alle Pilger. Die Barmherzigkeit ist ein Schwerpunkt seines Pontifikats. Denn er ist überzeugt, dass jeder Ein-



zelne ebenso wie die ganze Welt sie so sehr braucht. Gottes Name ist Barmherzigkeit, so der Papst. Nach diesem Vorbild lädt er auch uns ein, die Werke der Barmherzigkeit im Umgang miteinander neu zu entdecken.

Werke der Barmherzigkeit

Hungrige speisen, Durstigen zu trinken geben, Nackte bekleiden, Fremde aufnehmen, Kranke pflegen, Gefangene besuchen, Tote begraben.

Zweifelnden recht raten, Unwissende lehren, Sünder zu-rechtweisen, Betrübte trösten, Beleidigungen verzeihen, Lästige geduldig ertragen, für Lebende und Verstorbene zu Gott beten.



Wo stehen wir?

Ein Jahr der Barmherzigkeit zum Heil und Segen für die Welt. Grund zur Freude. Menschen mit Liebe und Mitgefühl begegnen – das ist vielfach auch unsere Vorstellung vom Umgang miteinander. Wünsche nach Befreiung, Versöhnung, Verzeihung und Trost klingen darin, Hoffnung und Vertrauen in eine bessere Zukunft.

Und dann, warum gerade jetzt: so viel Leid, Schmerz, Gewalt, Hartherzigkeit und Ich-Sucht!?

Gefühle streiten:
Nimm mir nichts weg! - Hab ich es verdient, in einem reichen Land zu leben?

Bleib mir fern! - Und wenn ich aus der Ferne käme?

Es gibt nicht genug für so viele! - Spüre ich denn überhaupt Einschränkungen?

Ich kann ohnehin nicht alle retten! - Heißt das „Grenzen

dicht“?

Kann ich Christ bleiben unter vielen Fremden? - Kann ich Christ sein, wenn ich Mauern baue?

Es geht um meine Sicherheit! - Fremde sind Feinde?

Immer weniger Zuversicht und immer mehr Ablehnung rundherum.

Wo stehe ich? Ich schäme mich über das Versagen unserer zivilisierten Welt.

Jesu Worte beim Sturm auf dem See kommen mir in den Sinn: „Warum habt ihr Angst? Ich bin doch da?“ Ich weiß doch, zu wem ich gehen kann. Bei ihm geht es um jeden Menschen, nicht nah oder fern, Freund oder Fremder.

Im Blick auf ihn will ich versuchen, gerecht zu handeln. Jesu Weg muss möglich sein, denn in einer anderen Welt möchte ich nicht leben.

Dein Reich komme!

Jahr der Barmherzigkeit

Von Seiten unserer Pfarre und der Diözese Eisenstadt gibt es verschiedene Angebote um dieses Jahr mit Hilfe von Gottesdiensten, Gebeten und Aktionen in besonderer Weise zu begehen.

Angebote der Pfarre

Novene zur göttlichen Barmherzigkeit von Karfreitag bis Sonntag der Barmherzigkeit

ein Mal monatlich nach der Sonntagsmesse Anbetung mit Barmherzigkeitsrosenkranz

Predigten und Andachten zum Thema der Barmherzkeit

Einladung zum Empfang des Sakramentes der Versöhnung

Einladung zur Segnung von Haus oder Wohnung durch einen Pater

Wallfahrt im Juli 2016 nach Polen mit Besuch des Gebetszentrums zur göttlichen Barmherzigkeit

Angebote der Diözese

Durchschreiten der Hl. Pforte im Eisenstädter Dom als bewussten, persönlichen Schritt auf Gott hin

Dekanatswallfahrten: für unser Dekanat ist der 11. Juni festgelegt zusätzliche Gottesdienst-Angebote im Martinsdom z.B. für Familien, Jugend, Kranke, ...

Musikprojekte für Kinder

Fest mit Menschen mit Behinderung

Pilgerfahrt nach Tours vom 16. – 20. August

Martinsweg durch das Burgenland

Theologischer Tag mit P. Karl Wallner aus Heiligenkreuz.

Dem barmherzigen Jesus begegnen

Unter diesem Thema wurde in unserer Pfarre die Erstkommunionvorbereitung gestartet. Familien, Pfarre und Schule werden wieder zusammenhelfen, um den 21 Kindern altersgemäße Glaubenserfahrungen und einen guten Zugang zu kirchlichen Feiern zu ermöglichen.

Eine stimmungsvolle Krippenandacht mit anschließendem Kerzen basteln fand

gleich nach Weihnachten statt und Ende Jänner folgte der Vorstellungsgottesdienst in der Kirche. Dabei entstand durch das Singen und Beten, die Anwesenheit der Familien, die einfühlsamen Worte von P. Jan, das Eingebundensein in die Gemeinschaft, das Interesse der Kinder und die selbst ausgedachten Texte eine frohe Atmosphäre für alle anwesenden Gläubigen.



Jabulani

Die fünf Schauspielerinnen des "Jabulani-Ensembles" Maria Kulman, Lucia Guczogi, Anni Blagusz, Roswitha Steinzer und Alena Kulman bereiteten den OberpullendorferInnen und vielen auswärtigen Gästen ungemein viel Freude mit ihren lustigen und gekonnt gespielten Theaterstücken. Mit den eingenommenen Spenden wird sehr viel

Gutes für bedürftige Menschen geschehen. Der Erlös geht an das Selbsthilfeprojekt "Jabulani" von Sr. Marco in Südafrika. Herzlichen Dank für das Engagement, die viele Probenarbeit und die aufgewendete Zeit den Darstellerinnen, allen Helferinnen im Hintergrund und schließlich auch den Zuschauern für die Spenden.



STRAKA BAU

STRASSENBAU
KANALBAU
PFLASTERBAU
ASPHALTMISCHANLAGE
RECYCLINGANLAGE

STRAKA BAU GmbH | Industriegelände | 7343 Neutal | Österreich | Telefon 02618 2222-0
www.strakabau.at

In der Fasten- und Osterzeit sollen die Kinder in der Hl. Messe am Sonntag aktiv eingebunden werden. Passende Symbole veranschaulichen die Botschaften der Bibel. So entstanden bereits eine „Wüste“, eine „Wolke“ und der „Feigenbaum“ vor dem Altar.

Wir möchten mit derartigen Gestaltungselementen das Verständnis und Interesse der Kinder fördern. Willkommen!



Angebot für unsere kranken und alten Menschen

Jeden 1. Freitag im Monat ist Herz-Jesu-Freitag, an dem die Priester mit der Krankenkommunion ins Haus kommen. Wenn jemand den Besuch eines Priesters wünscht und noch nicht angemeldet ist, bitte im Pfarrbüro melden.

Zusätzlich wird vor Ostern, am 18. März, die Krankenkommunion gespendet.

Kinder Bibelnachmittag

Freitag, 8. April

im Pfarrhof Mitterpullendorf

Thema: „Gemeinsam sind wir stark“



Pfarrlicher Terminkalender

Pfarre Oberpullendorf

20. März, **Palmsonntag**, 10:00 Uhr Segnung der Palmzweige bei der Franziskuskirche, anschließend Palmprozession zur Pfarrkirche und Hl. Messe

24. März, **Gründonnerstag**, 19:00 Uhr Abendmahlsfeier mit Fußwaschung, anschließend Ölbergstunde

25. März, **Karfreitag**, 15:00 Uhr Kreuzweg, Beginn der Novene zur göttlichen Barmherzigkeit, 19:00 Uhr Karfreitagliturgie mit Kreuzverehrung (bitte eine Blume mitbringen)

26. März, **Karsamstag**, um 20:00 Uhr Osternacht mit Speisensegnung, musikalische Gestaltung durch den Kirchenchor, in der Krankenhauskapelle ist keine Hl. Messe

27. März, **Ostersonntag**, um 7:00 Uhr Frühmesse mit Speisensegnung, 10:00 Uhr Hochamt, musikalische Gestaltung durch den Kirchenchor, 19:00 Uhr Abendmesse

28. März, **Ostermontag**, 8:45 Uhr Hl. Messe in der Franziskuskirche in ungarischer Sprache, 10:00 Uhr Familiengottesdienst mit Mini-Arabesque und Erstkommunionkindern

3. April, **Sonntag der Göttlichen Barmherzigkeit**, zusätzlich um 15:00 Uhr Andacht zur Göttlichen Barmherzigkeit, Abschluss der Novene

25. April, **Festtag des Hl. Markus**, 18:30 Uhr Prozession zur Weinbergkapelle, 19:00 Uhr Hl. Messe

Zusätzliche Beichte in der Fastenzeit:

In Oberpullendorf am Samstag, 19. März von 9:00 bis 12:00 Uhr und am Sonntag, 20. März von 17:00 bis 18:00 Uhr, am Gründonnerstag, Karfreitag und Karsamstag von 9:00 bis 12:00 Uhr.

Wir erinnern uns in Dankbarkeit an Frau Juliana Hoffmann, die im 91. Lebensjahr verstorben ist. Sie war über 30 Jahre lang ehrenamtliche Mitarbeiterin der Pfarre. Wöchentlich hielt sie die „Betstunde zur Königin des Friedens“, die Totenwache vor Begräbnissen und sie machte viele Krankenbesuche. Die Nächstenliebe war immer ihr großes Anliegen. Ein herzliches „Vergelt's Gott“ dafür!



Denn er hat seinen Engeln
befohlen, dass sie dich behüten
auf allen deinen Wegen,
dass sie dich auf den
Händen tragen
und du deinen Fuß nicht
an einen Stein stoßest.
(Psalm 91, 11-12)



Juliana Hoffmann
geborene Kocsis

* 16. Feber 1925

† 04. Feber 2016

Bischofsbesuch

Diözesanbischof Ägidius Zsifkovics feierte im Dezember mit den Gläubigen unserer Pfarre eine Hl. Messe und gratulierte im Nachhinein zum Jubiläum „80 Jahre Kirche und Kloster Oberpullendorf“, da er beim Fest leider verhindert war. Bei der anschließenden Agape im Pfarrsaal zeigte er sich sehr offen und gesprächsbereit.



Der PGR bat um Informationen zum aktuellen Thema der Pfarrseelsorge. Bischof Ägidius versicherte, dass ihm Oberpullendorf als geistliches Zentrum der ganzen Region überaus am Herzen liege und dass er sich sehr um eine gute Lösung bemühe, in die auch die Pfarre, soweit möglich, eingebunden werden soll.

Pfarrlicher Terminkalender

Pfarre Mitterpullendorf

20. März, **Palmsonntag**: 8:30 Uhr Weihe der Palmzweige bei der Dreifaltigkeitssäule mit Prozession zur Pfarrkirche und Hl. Messe

24. März, **Gründonnerstag**: 15:00 Uhr Kreuzweg, 19:00 Uhr Abendmahlsfeier

25. März, **Karfreitag**: 15:00 Uhr Kreuzweg, 19:00 Uhr Karfreitagliturgie mit Kreuzverehrung (bitte eine Blume mitbringen)

26. März, **Karsamstag**: von 15:00 bis 16:00 Uhr ungarische Anbetung, von 16:00 bis 17:00 Uhr deutsche Anbetung beim offenen Grab, um 20:00 Uhr Osternacht mit Speisensegnung

27. März, **Ostersonntag**: 8:45 Uhr Osterhochamt

3. April, **Sonntag der Göttlichen Barmherzigkeit**: zusätzlich um 15:00 Uhr Andacht zur Göttlichen Barmherzigkeit

Zusätzliche Beichte in der Fastenzeit:

In Mitterpullendorf am Donnerstag, 17. März ab 17:30 Uhr in deutscher und am Samstag, 19. März ab 16:30 Uhr in ungarischer Sprache.

Pilgerreise

Vom 3. bis 10. Juli wird eine Pilger-Kulturreise nach Polen unter der Leitung von P. Jan organisiert. Programmpunkte sind das Heiligtum der Göttlichen Barmherzigkeit und das Gebetszentrum Johannes Paul II. in Krakau, Tschenstochau, Zakopane in der Hohen Tatra, Auschwitz, Salzbergwerk Wieliczka, Nationalpark Pieniny-Gebirge ... Anmeldung bitte bis Ende März in der Pfarrkanzlei. Es wäre sehr schön, wenn viele diese Möglichkeit zum guten Abschluss der seelsorglichen Tätigkeit der Redemptoristen der Warschauer Provinz in der Heimat unserer Patres miterleben könnten.

Pilger-Kulturreise nach Süd-Polen

3. bis 10. Juli 2016

Leitung: Pater Jan Walentek CSSR



Verabschiedung

Am Fest der Mutter von der Immerwährenden Hilfe, am 26. Juni, erfolgt die offizielle Verabschiedung unserer Patres. Um 9.00 Uhr wird Bischof Ägidius Zsifkovics die Festmesse zelebrieren. P. Jan, P. Henryk und P. Stanislaw werden von ihrem Orden an andere Orte entsandt. Ihr Dienst in Oberpullendorf wird bis Ende August fortgeführt. Nach heutigem Stand der Planungen endet damit nach 80 Jahren die Seelsorge der Redemptoristen in Oberpullendorf. Dies nehmen wir mit großem Bedauern, aber voller Dankbarkeit für ihr Wirken im Dienst Gottes an.

Priesterjubiläum

Pater Jan feiert am Pfingstsonntag, dem 15. Mai 2016, um 10:00 Uhr sein 25-jähriges Priesterjubiläum. Alle Gläubigen des Pfarrverbandes sind herzlich dazu und zur anschließenden Agape eingeladen.

Sternsinger-Treffen in Oberpullendorf: Das große burgenlandweite Sternsinger-treffen der Diözese Eisenstadt fand heuer in der NMS Oberpullendorf statt. Ein Zeichen der Anerkennung für die vielen Kinder und BegleiterInnen, die in den Weihnachtsferien von Haus zu Haus zogen und Spenden für bedürftige Familien sammelten. Den Abschluss bildete ein fröhlicher Gottesdienst unter Mitwirkung der Mini-Arabesque.



CHRONIK

GEBURTEN

HAFENSCHER Barbara und Ing. Thomas Johann, Augasse 59/1/8, wurde am 8. Dezember 2015 ein Sohn namens JAKOB geboren.

SCHEDER Michele und WEGERER Klaus, Augasse 29/3/1, wurde am 27. Dezember 2015 ein Sohn namens MAXIMILIAN geboren.

REINER Melanie Rosemarie und Roman Josef, Günserstraße 35, wurde am 2. Jänner 2016 ein Sohn namens PASCAL GERHARD geboren.

STERBEFÄLLE

TUCAI Stefan, Gymnasiumstraße 7, ist am 29. November 2015 im 86. Lebensjahr verstorben.

JAMBRIITS Brigitte, Günserstraße 10/1/4, ist am 30. November 2015 im 59. Lebensjahr verstorben.

HOFFMANN Josefa, Hauptplatz 9, ist am 28. Dezember im 91. Lebensjahr verstorben.

SZALAI Ernst, Augasse 2, ist am 20. Jänner 2016 im 78. Lebensjahr verstorben.

HNILICA Hildegard, Hauptstraße 44, ist am 25. Jänner 2016 im 91. Lebensjahr verstorben.

TRACHTA Michaela (Michi), Rosemarie Preh-Allee 34, ist am 27. Jänner 2016 im 41. Lebensjahr verstorben.

GULLNER Josef, Günserstraße 23, ist am 1. Februar 2016 im 90. Lebensjahr verstorben.

Hofrat O.Vet.Rat Dr. Herbert SCHENK, Neugasse 2, ist am 2. Februar 2016 im 85. Lebensjahr verstorben.

HOFFMAN Juliana, Hauptstraße 40, ist am 4. Februar 2016 im 91. Lebensjahr verstorben.

SCHMIDT Rosalia, Ungargasse 130, ist am 19. Februar 2016 im 83. Lebensjahr verstorben.

KANTOR Ludwig, Augasse 10, ist am 23. Februar 2016 im 81. Lebensjahr verstorben.

HORVATH Manfred, Ungargasse 58, ist am 24. Februar 2016 im 56. Lebensjahr verstorben.

GEBURTSTAGE

60. Geburtstag

CSITKOVICS Herta, Hauptstraße 64, am 1. März

SULYOK Herbert, Baumgartengasse 17, am 2. März

SCHEDL Robert, Berggasse 50, am 5. März

DUSANIC Bozo, Ungargasse 82, am 10. März

KOVACS Evelyn, Hauptstraße 12, am 12. März

Dipl.-Ing. Franz RIEDL, Rosengasse 9, am 23. März

BANCSITS Erich Josef, Tannenäcker 1/3, am 25. März

KAUTEK Werner Gerhard Otto Adolf, Neug. 3, am 27. März

PLAUKOVITS Ilse, Berggasse 52, am 3. Mai

DRAKULIC Milan, Großfeldgasse 6/Haus 13, am 7. Mai

CSENAR Waltraud, Schloßplatz 1/10, am 20. Mai

BIRICZ Julia, Schloßplatz 5/23, am 22. Mai

STRODL Maria, Mühlbachgasse 6, am 28. Mai

KARLOVIC Vesna, Eisenstädterstraße 45, am 1. Juni

LUKSCHU Roswitha, Waldgasse 9, am 8. Juni

RIBARITSCH Maria, Rottwiese 32, am 16. Juni

SEIDL Christine Anna, Baumgartengasse 10, am 19. Juni

ALTENBURGER Eva Theresia, Grenzgasse 11, am 21. Juni

65. Geburtstag

KULMAN Roswitha Maria, Günserstraße 10/Stg. 5/2, am 2. März

JECK Josef, Großfeldgasse 10/Stg. 3/10, am 18. März

RINGAUF Brigitta, Rottwiese 31/1, am 21. März

THESAK Margarethe, Berggasse 7, am 29. März

PUTZ Paul, Hauptplatz 5c, am 1. April

TRITREMMELE Monika, Augasse 35/1, am 3. April

PINTER Vilmosné, Günserstraße 9/Stg.1/4, am 6. April

WIEDER Anna Maria, Mühlbachgasse 49, am 15. April

STAMPF Margareta, Gartengasse 2/Stg. 2/3, am 22. April

NAGY Franz, Feldgasse 23, am 16. Juni

RITTER Adolf, Schulgasse 28, am 22. Juni

SEIDL Peter, Baumgartengasse 10, am 28. Juni

70. Geburtstag

HALLWACHS Gabriele Antonia, Feldgasse 33, am 4. März

HAFNER Angela Maria, Günserstraße 10/Stg. 5/7, am 1. April

RINGAUF Rudolf, Rottwiese 31/1, am 19. April

DOBRA Felicia, Schulgasse 20, am 21. April

WIDLHOFER Elisabeth, Bachgasse 7, am 10. Mai

HORVATH Josef, Hauptstraße 4d, am 25. Mai

KOGER Ladislaus, Hauptplatz 2, am 24. Juni

75. Geburtstag

HALLWACHS Werner Adalbert, Feldgasse 33, am 25. März

KIENTZL Elfriede, Schloßplatz 1/9, am 28. März

KOVACS Ingeborg, Rosengasse 43/1, am 16. April

Dr. Wolf Günther SCHAMP, Augasse 8, am 21. April

CSIPEK Elisabeth, Kleingasse 5, am 10. Mai

GRABNER Hans, Hauptstraße 36, am 24. Mai

SARVARY Maria, Wienerstraße 34, am 26. Mai

Mag. Karl WILTSCHKO, Hauptplatz 9/20, am 8. Juni

PRAVICS Paula, Ungargasse 108, am 11. Juni

KOO Hildegard, Günserstraße 5/Stg. 2/8, am 25. Juni

80. Geburtstag

STURM Elfriede, Günserstraße 11/Stg. 1/2 am 4. März

BUCHINGER Maria, Schloßplatz 5/42, am 14. März

MIHALKOVITS Margareta, Mühlbachgasse 15, am 18. März

KOTH Edith, Günserstraße 27, am 16. April

CSENERER Wolfgang, Rosegggasse 2, am 18. Mai

RASZTOVITS Maria, Eisenstädterstraße 41, am 2. Juni

METZLI Klara, Schulgasse 2, am 24. Juni

85. Geburtstag

Mag. Adelheid KARNER, Schloßplatz 5/35, am 9. März

LEIDL Emilie, Feldgasse 14, am 10. März

Ing. Josef STIMAKOVITS, Hauptstraße 91, am 10. März

FLISZAR-HOCHEGGER Isolde, Mozartg. 27, am 11. März

SCHOTZKO Gerlinde, Hubertusgasse 4, am 27. März

LAUTNER Wilfried, Hauptstraße 31, am 1. April
 ZONSITS Rosalia, Mühlbachgasse 36, am 6. April
 BAUER Anna, Spitalstraße 32/Pflegeheim, am 21. April

90. Geburtstag

KOVACS Kálmánne, Ungargasse 132, am 18. Mai
 GLÜCK Edith, Florianigasse 16, am 23. Mai
 TUCZAI Irene, Siedlungsgasse 12, am 1. Juni
 SCHMIDT-WINKLER Ella, Schulgasse 25, am 18. Juni

91. Geburtstag

BEHOFICS Rosalia, Ungargasse 31, am 4. März

92. Geburtstag

ALTDORFFER Hertha, Augasse 7, am 17. April
 BANOVIĆ Aloisia, Spitalstraße 32/Pflegeheim, am 25. April

93. Geburtstag

KOO Irene, Hauptstraße 72, am 10. März

94. Geburtstag

STROMMER Maria, Schloßplatz 5/25, am 12. März
 SCHMIDT Rosa, Eisenstädterstraße 43, am 21. März
 KANZ Hermine, Spitalstraße 32/Pflegeheim, am 15. Juni

95. Geburtstag

LEITNER Maria, Spitalstraße 32/Pflegeheim, am 26. April

96. Geburtstag

TOTH Elisabeth, Eisenstädterstraße 49, am 1. April

97. Geburtstag

CZIEGLER Rosalia, Neugasse 1, am 14. April

99. Geburtstag

KOVACS Theresia, Spitalstraße 32/Pflegeheim, am 1. Mai

SILBERNE HOCHZEIT

ALBA Iosif-Marin und Anuta, Rottwiese 13/Stg. 3/13, am 15. März

Dr. Josef und Mag. Elisabeth STIMAKOVITS, Hauptstraße 91, am 2. April

GROSS Klaus Peter und Michaela Karin, Waldg. 3, am 19. April

SZALAI Ernest und Regina, Kleingasse 3, am 9. Mai

GOLDENE HOCHZEIT

PALLESCH Engelbert Wenzl und Martha Therese Rosa, Berggasse 29, am 23. April

Nächste Ausgabe von Unsere Stadt

Redaktionsschluss: 6. Juni 2016

Erscheinungstermin: 24. Juni 2016

Sie haben Termine oder Berichte, die Sie gerne veröffentlichen möchten? Bitte geben Sie sie bis zum Redaktionsschluss der Redaktion bekannt.

Klaus Wukovits, Tel.: 0664 22 11 907
 agentur@nickart.at



Wir gratulieren

Lukas Geißler, Berggasse 9, hat das Bachelor-Studium der Bildungswissenschaften an der Universität Wien erfolgreich abgeschlossen. Die akademische Feier fand am 21. Jänner 2016 statt.

Preisschnapsen

Am Ostermontag findet bereits zum dritten Mal das Preisschnapsen zu Gunsten des Clubkaderkonzepts des Sport-Hotel Kurz statt. Ab

17 Uhr wird um tolle Sachpreise gespielt, der Reinerlös der Veranstaltung kommt der Tennisjugend zu Gute. Karten zur Teilnahme sind im Sport-Hotel erhältlich, im Kartenpreis enthalten ist ein Abendbuffet für alle SpielerInnen und deren Begleitung.

Mein Weg nach Afrika“

Die SPÖ Frauen Oberpullendorf laden anlässlich des Internationalen Weltfrauentages zum Frauen-Café mit Foto-Vortrag Beeindruckende Erlebnisse einer Reise von Nebersdorf nach Marokko von Rita Ratasich

Sonntag, 13.03.2016, 15:00 Uhr, Gasthaus Schlögl-Dragschitz

Abnehmen, aber richtig

Erlaubt ist, was schmeckt es gibt kein Kalorienzählen!

Die Sozial- und Gesundheitsplattform Oberpullendorf lädt zum Seminarkabarett mit Dr. Heinz Gyaky

am Dienstag, 5. April 2016, 19.00 Uhr im Gasthaus Domschitz

Eintritt: Freie Spende

Der Reinerlös der Veranstaltung kommt einem sozialen Zweck zugute.

Flurreinigung

Samstag, 9. April, ab 13.00 Uhr, Treffpunkt bei der Kaisereiche

Öffnungszeiten der Grünschnittdeponie

in der Sommerzeit

Freitag 8 - 12 Uhr sowie 14 - 17 Uhr

Samstag 14 - 17 Uhr

Medieninhaber / Hrsg.: Stadtgemeinde Oberpullendorf, 7350 Oberpullendorf, Hauptstr. 9. Redaktion: Rathaus, Hauptstr. 9, 7350 Oberpullendorf, Tel. 02612 42207, NICK ART Klaus Wukovits, agentur@nickart.at / Bettina Treiber / Andrea Freyler, Tel. 02612 42207 312 / Michaela Heiz



MitarbeiterInnen: Renate Gegendorfer, Gabriele Rother, Waltraud Ehrenhöfer, Wolfgang Ehrenhöfer, Alexander Kulman, Brigitta Jaskulski, Rudolf Geißler, Elisabeth Trummer, Eva Plank. Druck: ÖKO-Druck GmbH / Erscheinungsweise: periodisch



Wer hätte das gedacht? Obwohl der Faschingsdienstag heuer in die burgenländischen Semesterferien fiel, wurde in der Narrenhochburg Oberpullendorf groß gefeiert - und die Hauptstraße und die Lokale der Stadt waren gerammelt voll.



SPORT-HOTEL-KURZ
Oberpullendorf

DAS KURZ
Lunchbuffet

ESSEN SIE SOVIEL SIE WOLLEN!

SUPPE & 2 HAUPTSPESIEN

Montag - Freitag: 11.30 - 13.30 Uhr

Gerne senden wir Ihnen wöchentlich unseren Speiseplan zu!
Rufen Sie uns an unter Tel. 02612/432 33.

€7,30

SONNTAGSLUNCH

Suppe, Hauptspeise & Süßspeise
Kinder bis 12 Jahre zahlen nur € 5,40

11.30 - 13.30 Uhr

€10,80

Tel. 02612 / 432 33 · www.kurz.cc